#### Poco lässt auch in der AWO-Kita "Vorstadtstrolche" die Puppen tanzen



Die "Vorstadtstrolche" mit ihren Erzieherinnen, der Puppenspielerin Sabine Jäckel (vorn), Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel (hinten 3. von rechts) und Christian Stepputtis.

Rund 1500 Mädchen und Jungen erleben zurzeit spannendes und unterhaltendes Puppentheaterspiel in fast allen Familienzentren und Kitas. Am Dienstag besuchte Sabine Jäckel vom Bochumer "Na und Theater" mit ihrem Stück "Glück für den Pechvogel" die Kinder der AWO-Kita "Vorstadtstrolche" in Weddinghofen.

Mit dabei Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und der Leiter des Poco-Einrichtungsmarktes in Rünthe, Christian Stepputtis. Das Bergkamener Unternehmen unterstützt seit nunmehr 26 Jahren diese Puppenspielreihe "POCO lässt die Puppen tanzen" in den Kitas der Nordbergstadt.

Das bundesweit einmalige Kooperationsprojekt trage seit Jahren dazu bei, Kinder frühzeitig mit Theater und Kultur bekannt zu machen, erklärte Simone Schmidt-Apel. Das sei genau der Grund, warum poco diese Reihe immer wieder finanziell unterstütze, betonte Christian Stepputtis.



Sabine Jäckel mit dem Pechvogel und der Ratte.

Die Figuren und ihre Geschichten bieten Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, soziale Aspekte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Hoffnung und viele alltägliche Situationen mehr zu erleben und sich kindgerecht damit auseinander zu setzen. Musik- und Mitmachelemente machen die Inszenierungen zu kurzweiligen Erlebnissen, die die Aufmerksamkeit der Kinder fesseln, so dass selbst die Kleineren (ab 3 Jahre) schon 45-minütige Veranstaltungen bestehen können. Die Erzieherinnen und Erzieher berichten regelmäßig darüber, wie begeistert die Kinder die Geschichten nachvollziehen und noch lange danach verarbeiten.

Die Theaterstücke werden als "hervorragend und pädagogisch wertvoll" beschrieben. Auch die Theatergruppen selbst sind jedes Jahr wieder von dem Projekt begeistert, was sich besonderes durch die bereits schon im Sommer des Vorjahres gestellten Anfragen, Stückvorstellungen, Newsletter- Eingang, etc. zeigt. Auch Theater, die bisher leider noch nicht von den

Leitungen der Kindergärten berücksichtig wurden finden "POCO lässt die Puppen" so einzigartig, dass sie nicht aufgeben und sich jedes Jahr neu bewerben.

Folgende Theater sind in diesem Jahr mit dabei:

Na- und Theater (Bochum) mit dem Stück:

"Glück für den Pechvogel"

Figurentheater Marmelok (Hannover) mit dem Stück:

"Eliot und Isabella im Finsterwald"

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d. R.) mit dem Stück:

"Finn der Feuerwehrelch"

Petra Schuff Figurentheater (Alpenrod) mit den Stücken:

"Ollegrüff" oder

"Der Maulwurf, der wissen wollte, wer Ihm auf den Kopf gemacht hat"

Puppentheater Pulcinella (Bielefeld) mit den Stücken:

"Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte"

#### Viele Bestzeiten für Bergkamener Wasserfreunde beim Internationalen Speedo

#### Schwimm-Meeting in Dortmund

Am vergangenen Wochenende nahmen je sechs Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am Internationalen Speedo Schwimm-Meeting 2018 im Dortmunder Südbad teil. Die zwölf TuRaner erschwammen sich auf der Langbahn, bei dem mit über 3000 Starts sehr stark besetzen Wettkampf, gemeinsam vier Medaillen und 23 persönliche Bestzeiten.



Die erfolgreichen Wasserfreunde in Dortmund: Anuja Amirthalingam, Jana Vonhoff, Kristina Jungkind, Ann-Kathrin Teeke, Kim Loreen Ptasinski, Kevin-Noah Kaminski und vorne Piet Weppler

Allen voran erhielt Piet Weppler (Jg.2008) je eine Goldmedaille über 50 und 100m Brust zudem noch eine Bronzemedaille über 50m Rücken.

Felix Wieczorek (Jg.2002) freute sich über eine Silbermedaille über 50m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Kristina Jungkind, Kevin-Noah Kaminski, Saskia Nicolei, Kim Loreen Ptasinski, Marco Steube, Ann-Kathrin Teeke, Jana Vonhoff und Maximilian Weiß mit vielen

#### Angeklagter zerknirscht, Chef enttäuscht – und wohl 70.000 € Schaden

von Andreas Milk

Ein zerknirschter Angeklagter hat heute im Kamener Amtsgericht seinen enttäuschten Ex-Chef wiedergesehen. André H. (Name geändert) war bis September vorigen Jahres in einem Bergkamener Großhandel beschäftigt. Dann flog er auf — mit einem Diebstahl im großen Stil. Digitalkameras und anderes Material für 6.200 Euro hatte er aus der Firma herausgemogelt. Das war allerdings bloß die berühmte "Spitze des Eisbergs". H. soll seit 2016 einen Schaden von insgesamt rund 70.000 Euro angerichtet haben. Er konnte das, weil er Vertrauen genoss.

Aber irgendwann schöpfte die Geschäftsleitung eben doch Verdacht. Der "Schwund" im Warenlager war einfach zu groß. Eine Videoüberwachung lieferte die nötigen Anhaltspunkte für eine Falle. Als H. schließlich ein weiteres Paket mit geklauter Ware auf den Weg brachte – Adressat: ein Freund von ihm -, kam alles raus: Die Kripo griff zu.

Besonders bitter: In der Bergkamener Firma gehörte H. quasi zum Inventar. 1994 hatte er hier seine Ausbildung begonnen, seitdem war er dabei. Privat lief allerhand schief. Eine Scheidung brachte finanzielles und psychisches Desaster. Als es H. so richtig mies ging, kam ihn der Chef im Krankenhaus besuchen. Man ist per Du — und war es auch im Gerichtssaal. Dort betonte H., wie leid ihm alles tue. Er allein sei schuld;

der Freund, an den er Kameras & Co. weitergab, habe keine Ahnung gehabt, dass was faul war. Sein Job sei es gewesen, die Sachen online zu verkaufen.

H. hat keinerlei Vorstrafen. Das Urteil jetzt: sechs Monate Haft, ausgesetzt auf Bewährung. Schadenshöhe und das besondere Vertrauensverhältnis, das H. ausgenutzt habe, spielten eine Rolle, so der Richter. Der appellierte an H., sich nicht mehr vor Gericht sehen zu lassen. Außerhalb der Justiz wollte H. bisher nicht zu seinem Tun stehen. Er habe eine Freundin und mit ihr ein Kind, erklärte er. Aber noch wisse sie nichts vom Prozess und von der Sache mit den Kameras.

### Frühlingsfest im Offenen Frühstückstreff fällt aus!

Krankheitsbedingt muss leider das angekündigte Frühlingsfest im offenen Frühstückstreff mit dem Auftritt der 1. Bergkamener Seniorenband ausfallen. Am Donnerstag, 19. April findet kein offenes Frühstück im Heinrich-Martin-Heim, Am Wiehagen 32, statt. Am 26. April geht es wie gewohnt weiter.

#### Vorsicht Glas – die Einkochgläser meiner Mutter:

#### Zeichnung, Malerei und Objekte von Annette Vollmer in der Ökologiestaion

Annette Maria Vollmer, geboren 1963, lebt und arbeitet in Dortmund. Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit liegt in der malerischen Zeichnung und der zeichnerischen Malerei – zunehmend finden Objekte und Materialcollagen Eingang in ihre Arbeiten.

"50 Liter Wasser in Einkochgläsern im Vorratskeller meiner Mutter waren der Ausgangspunkt dieser künstlerischen Arbeit. Das faszinierende Material, die Spiegelungen, eigenwillige Formen, die Klammern und die vielen roten Einkochgummis beeindruckten mich ebenso, wie die in den Gläsern manifestierte Arbeit, die Fürsorge und die Sorge meiner Mutter. Eingekochtes Wasser – Glas für Glas – Lebensgrundlage für ein Überleben – geordnet im Kellerregal.

Mit dem Zeichenstift, mit Übermalungen, Fotos, Frottagen und Objekten antworte ich auf diese Spiegelungen. Spiegelungen der Gläser, die so viele Geschichten erzählen."

Neben Gruppen- und Einzelausstellungen nimmt Annette Maria Vollmer seit mehreren Jahren erfolgreich an jurierten Wettbewerben teil, z.B. Kunstpreis Bad Zwischenahn.

Zur Eröffnung am Donnerstag, 19. April, um 19.00 Uhr laden die Künstlerin und der Chor Cantastrophe aus Dortmund zu einem musikalischen Spaziergang durch die Ausstellung ein; am Klavier Tobias Schneider. Die Ausstellung ist bis zum 17. Juni in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil zu sehen.

#### Einbruch in Bäckerei und Arztpraxen an der Geschwister-Scholl.

In der Nacht zu Sonntag haben Unbekannte Täter die Tür einer Bäckerei an der Geschwister-Scholl-Straße aufgehebelt. Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie einen kleinen Bargeldbetrag aus einer Kaffeekasse.

Mit einem aufgefundenen Schlüssel konnten sich die Täter Zutritt zu einem weiteren Gebäudeteil verschaffen. Hier brachen sie in zwei Arztpraxen ein und entwendeten Bargeld. Im gleichen Zeitraum wurde die Außentür eines Imbissstandes aufgehebelt. Angaben zu möglicher Beute liegen bislang nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

## Lkw-Unfall auf der A1 in Fahrtrichtung Köln: Bitte eine Rettungsgasse bilden

Die A 1 in Fahrtrichtung Köln ist nach einem Lkw Unfall in Höhe des Westhofener Kreuzes derzeit komplett gesperrt.

Nach ersten Erkenntnissen kam es um 10:38 Uhr zu dem Unfall mit zwei Lkw, bei dem der Anhänger eines Lkw auf die Fahrbahn

kippte, seine Ladung verlor und quer auf den drei Fahrstreifen liegenblieb.

Derzeit ist die Fahrbahn in Richtung Köln blockiert. Rettungskräfte, auch ein Rettungshubschrauber, sind im Einsatz.

Es hat sich bereits ein ca. 5 km langer Rückstau gebildet. Beachten Sie bitte die Verkehrswarnhinweise. Fahren Sie aufmerksam und achten Sie auf den langsamer werdenden, vorausfahrenden Verkehr.

Auch wenn bereits Rettungsfahrzeuge am Einsatzort eingetroffen sind: Bilden Sie eine Rettungsgasse und halten diese für nachfolgende Einsatzfahrzeuge frei!

#### Tatort A2: Belgier hatte Marihuana im Staubsauger und Waschmittelkartons versteckt

Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund kontrollierten am Abend des 11. April einen Kleintransporter mit niederländischer Zulassung. Das Fahrzeug wurde gegen 20.00 Uhr auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover auf den Parkplatz "Kleine Herrenthey" aus dem fließenden Verkehr gezogen.



Der Zoll entdeckte bei dieser Kontrolle auf der A2 auch rund 2000 Ecstasy-Tabletten im Gepäck des belgischen Staatsbürgers.

Der 46-jährige belgische Fahrer gab an, auf dem Weg nach Polen zu sein. Dort wolle er sich ein paar Tage um sein Haus kümmern. Als die Beamten das Gepäck des Mannes kontrollierten, fanden sie zunächst in dem Ärmel einer Jacke eine Tüte mit gelben Tabletten. Ein durchgeführter Drogenschnelltest reagierte positiv auf Ecstasy/MDMA. Außerdem stießen die Zöllner auf zwei Waschmittelpakete, deren Böden aufgetrennt und mit Klebestreifen wieder verschlossen wurden. In den Waschmittelkartons befanden sich sieben Klarsichtbeutel mit insgesamt 2.071 Gramm Marihuana. Auch einen Staubsauger hatte der Reisende dabei: in diesem versteckte er eine weitere Tüte mit 465 Gramm Marihuana.

"In der Hosentasche hatte der Mann auch noch zehn rote und blaue Ecstasy-Tabletten", so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund. "Insgesamt haben die Zöllner 2.536 Gramm Marihuana und ungefähr 3.000 Ecstasy-Tabletten gefunden", so Münch weiter.

Der Belgier wurde wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorläufig festgenommen.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen.

#### UKBS wächst in Bergkamen auf 428 Wohneinheiten - Wissen des Unternehmens auch in Nachbarkreisen gefragt

Förmlich "unter den Nägeln" brennt der Politik das Problem, immer weniger Wohnraum bei steigender Bevölkerungszahl und dann noch zu sozial vertretbaren Mieten zur Verfügung zu haben. "Das zwingt zum Handeln", weiß auch Geschäftsführer Matthias Fischer von der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS). In Bergkamen verfügt das kommunale Unternehmen derzeit über 398 Wohnungseinheiten. Weitere 30 moderne Einheiten sollen — wie berichtet — in absehbarer Zeit in einem neuen Wohn- und Geschäftskomplex gegenüber dem Rathaus entstehen.



UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer

Diese Aktivitäten sind offensichtlich auch weit über die

Kreisgrenzen hinaus nicht verborgen geblieben. Gleich zwei "Hilferufe" haben den rührigen Chef des kommunalen Wohnungsunternehmens aus der Nachbarschaft erreicht — sowohl aus dem Kreis Soest als auch aus dem Kreis Steinfurt. Dabei geht es jeweils darum, kommunale Wohnungs- und Baugesellschaften auf Kreisebene ins Leben zu rufen. Gern will man sich dabei das "Know how" der UKBS zunutze machen und aus der Erfahrung in Bergkamen und dem ganzen Kreis Unna schöpfen.

Immerhin kann die UKBS auf eine mehr als 75jährige Tätigkeit zurückblicken und hat in dieser Zeit fast Wohnungseinheiten in den Gesellschafterkommunen geschaffen. Auch bei anderen für Kommunen wichtigen Einrichtungen hat die UKBS geplant und gebaut, so Kindergärten, Büround z.B. Betriebsräume, wie in Bergkamen, und auch Versorgungszentren und sogar ein Altenzentrum.

Während in Soest noch im Vorfeld diskutiert wird, ist die Bitte aus dem Kreis Steinfurt bereits konkret. Für den 16. Mai hat der dortige Landrat Dr. Klaus Effing den UKBS-Chef — wie es in der Einladung heißt — "als ausgewiesenen Sachkenner der Materie" nach Steinfurt in den Fachausschuss des Kreistages eingeladen, "um über Erfahrungen und insbesondere die Chancen einer Kreisbaugesellschaft zu berichten". Dabei zeigt sich der Landrat in seinem Anschreiben überzeugt, dass Fischers Bericht aus dem Kreis Unna den Mitgliedern des Kreistages bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Hilfe sein werde.

# Das Konzept für die Bergkamener Eissporthalle ist mit dem neuen Betreiber aufgegangen

Mit einer zünftigen Abtauparty ist am Sonntagnachmittag die erste Wintersaison der Bergkamener Eissporthalle unter neuer Regie zu Ende gegangen. Mit deren Verlauf zeigte sich Dr. Martin Brodde, Betreiber und Eishockey-Torwart bei den Grizzlies, am Sonntag im Gespräch mit Bergkamen-Infoblog rundum zufrieden. Reich sei er zwar nicht geworden, doch es gebe auch keine Schulden, erklärte er mit einem Augenzwinkern.



Blick optimistisch in die Zukunft der Bergkamener Eissporthalle: Dr. Martin Brodde.

Es ist sogar etwas übriggeblieben in der Kasse. Dieses Geld wird in den nächsten Wochen in die Modernisierung der Beleuchtungsanlage investiert. Dies spare nicht nur Energiekosten, sondern entspreche außerdem den Anforderungen des Eishockeyverbandes, erklärte er. Inzwischen gebe es auch vier Umkleidekabinen. Die Bergkamener Bärinnen hätten dadurch die Möglichkeit, sich um die Ausrichtung des Deutschen Fraueneishockeypokals zu bewerben.

Wenn die Lichtanlage installiert ist, werden die Glasfassaden der Eissporthalle erstmal abgedunkelt. Denn ab 25. Mai gibt es jeden oder jeden zweiten Freitag eine Disko, bei der auf Rollerblades oder Inlinern das Tanzbein geschwungen wird. Martin Brodde arbeitet hier mit Partnern zusammen, der in der Halle in Weddinghofen auch Kurse und Workshops durchführen wird.

Ganz anderer Sport soll ab Mitte Juni geboten werden. Dann beginnt in Russland die Fußball-WM und zumindest die Spiele mit deutscher Beteiligung können die Fans in der Eissporthalle beim Public Viewing auf einer Großleinwand verfolgen.

Weitere Events in der eisfreien Zeit sind möglich. So überlegt Brodde Ende August zu einem Hallentrödelmarkt bis in den späten Abend hinein zu veranstalten. Fest steht, das am 1. September der benachbarte Tennisclub Bergkamen-Weddinghofen in der Eissporthalle sein 40-jähriges Bestehen ganz großfeiern wird.

Und ein anderer Termin steht fest: Am Freitag, 14. September, steigt wieder eine große "Disco on Ice" zum Start in die neue Eislaufsaison.

## Thomas Semmelmann aus Rünthe als Vorsitzender des ADFC NRW bestätigt

Zum 5. Mal wurde der Bergkamener Thomas Semmelmann am Samstag in Detmold wieder zum Chef des größten ADFC Landesverbandes gewählt. "Ich freue mich sehr, auch die nächsten zwei Jahre, die Geschicke des Verbandes mit dem neu gewählten Landesvorstand begleiten zu dürfen", so Semmelmann.



neuen Landesvorstand ADFC NRW von rechts nach links: Dr. Axel Horstmann, Detmold; Satu Ulvi, Bonn; Norbert Schmidt, Köln; Martina Kocik, Münster; Jan Bartels, Viersen; Michael Kleine-Möllhoff, Duisburg; Ursula Augenstein, Oberhausen; Anja Vorspel, Düsseldorf; Annette Quaedvlieg, Bonn; Thomas Semmelmann, Bergkamen

Der Landesverband wird wohl im Sommer dieses Jahres das 40.000 Mitglied begrüßen können und hat damit ein Mitgliederwachstum von ca. 5 Prozent in den letzten Jahren. "Mehr Mitglieder bedeutet mehr Durchschlagskraft bei den Forderungen nach einer Verbesserung der Radverkehrsförderung in NRW", davon ist Semmelmann überzeugt.

Damit die Radverkehrsförderung festgeschrieben wird, setzt sich der ADFC NRW für ein Radverkehrsgesetz in NRW ein. Zusammen mit dem Kölner Forum Radverkehr Radkomm will der Landesverband noch in diesem Jahr die "Volksinitiative Radverkehrsgesetzt NRW" auf den Weg bringen, um damit den Landtag NRW zu verpflichten über die Radverkehrsforderungen zu beraten. Das Ziel soll sein, dass der Landtag ein

Radverkehrsgesetz auf den Weg bringt.

"Bei einer erfolgreichen Umsetzung wird sich auch die Radverkehrsförderung in den Städten und Gemeinden in NRW verbessern, so Semmelmann. Darüber hinaus will er sich auch dafür einsetzen, dass es in Bergkamen einen eigenen ADFC Ortsverband geben wird. Bis jetzt werden die ca. 40 Bergkamener ADFC Mitglieder aus Kamen betreut.